ill on snow

und leise rieselt der Schnee...

Von Sakurachan57

Kapitel 5: 5. Geheimniskrämerei

Hallo!

sooo hier ändere ich die ff ein bisschen...

ich hoffe es kommt gut rüber

Roxas' PoV

Nach weiteren 15 Minuten beschloss ich zu Axel zu gehen. Das Zentrum wurde auch grade geschlossen.

Es war schon 20.00 Uhr durch.

Also schlurfte ich weitere 30 Minuten zu Axel's Haus.

Angekommen blieb ich abrupt stehen.

Axel stand da an die Wand gelehnt und schien auf mich zu warten.

"Axel...", nuschetete ich in meinen Schal.

"Wo warst du?", fragte er, ohne mich anzusehen.

"Unterwegs", sagte ich nur.

Es hatte auf dem Weg hierher angefangen zu schneien.

"Du hast meine Schlüssel", meinte er dann.

"Tut mir leid", entschuldigte ich mich und holte den Schlüssel raus. "Aber ich selbst habe keine"

Jetzt sah er zum ersten Mal auf. Sein Gesicht war ernst und doch strahlte es Besorgnis aus.

"Ich habe mir Sorgen um dich gemacht", sagte er und kam näher. "Wegen der Sache von heut' Morgen"

"Sorry... Das Thema ist ein bisschen heikel", sagte ich nur. "Ich bin empfindlich..."

"Scheint so", sagte Axel und nahm mir die Schlüssel ab.

Ich schwieg. Ich musste an Riku's Worte denken.

"Stimmt etwas nicht?", fragte er dann.

"Nein, alles in Ordnung", log ich und er schien es tatsächlich zu glauben.

"Gut gehen wir dann nach oben?", fragte er und ich nickte nur.

Er nahm meine Hand und ging mit mir nach oben.

"Ich habe mir wirklich Sorgen um dich gemacht. Ich hatte Angst du könntest in den Park zurück gegangen sein", sagte er, als wir die Treppen hochstiegen.

"Ich war im Einkaufszentrum", sagte ich langsam. "Ich habe dort auch Marluxia getroffen"

Er bleib wie erstarrt stehen. "Du hast Marluxia getroffen?"

"Ja", sagte ich. "Er möchte morgen etwas mit mir unternehmen"

"Das glaube ich dir nicht. Marluxia lädt nicht einfach so Jemanden ein", sagte Axel und ich sah ihn an.

Hatte er es doch herausgefunden? Das ich log?

Ich fühlte mich nicht wohl. Das vor allem deshalb, da ich ihn anlog.

Aber ich wollte auch ein bisschen Zeit für mich und meine neuen Freunde. Meine ersten Freunde...

"Er hat es aber getan", sagte ich dann.

"Lügst du mich an?", fragte er dann mit Druck in der Stimme.

"Nein", ich wusste ich konnte Lügen ohne rot zu werden...

"Wehe wenn doch", sagte er dann und ging mir voraus.

Ich schluckte kaum merklich, doch ich folgte ihm.

"Rox!", rief Demyx fröhlich, als er mich sah.

Felix kam auch gleich an und machte einen Buckel an an meinen Beinen.

"Wir haben heute mit deinem Zimmer angefangen", sagte Demyx glücklich. "Aber du musst dir schon die Möbel aussuchen"

Er drückte mir einen dicken Katalog in die Hände.

"Du kannst heute schon in deinem Zimmer schlafen, wenn du möchtest. Wir haben dir eine Tatamimatte und dein Bettzeug reingelegt", sagte Axel jetzt.

"Danke", sagte ich und ging mit dem Katalog auf mein Zimmer.

Es war wunderbar... bis jetzt jedenfalls.

Mir gegenüber, am anderen Ende des Zimmers war ein Fenster, unter dem mein Bettzeug lag.

Rechts neben mir stand noch ein Tisch mit einem Stuhl.

Dort lag ein Brief an mich.

"Hm?", ich nahm den Brief an mich und drehte ihn einmal.

Dann öffnete ich ihn.

Ich hatte Mühe ihn lesen zu können, aber irgendwie schaffte ich es doch.

Zexion's Hilfe zahlte sich schon aus.

"Hallo, Roxas", las ich dann.

"Ich weiß nicht wie ich es sagen soll, deshalb will ich hier etwas schreiben. Heute habe ich einen riesen Schock bekommen, als du nicht mehr da warst. Ich habe mir wirklich Sorgen um dich gemacht. Was wenn du nicht wieder gekommen wärst? Wenn du wieder im Park verhungern wolltest?"

Dies hier soll dein Zimmer sein, wenn du wiederkehrst. Wenn ich wieder in dein Auge sehen kann und erneut feststelle, dass ich dich liebe.

Ich habe dir noch den Schlüssel dieses Zimmers dazu gelegt. Wenn du mal deine Ruhe haben willst. Und ich bitte dich... Lauf nicht wieder weg! Ich brauche dich! Ich liebe dich.

Und dann gibt es da noch eine wichtige Sache.

Warum sagst du mir nicht, dass du mich liebst?

Ich hoffe... Nein, ich glaube du hast Gefühle für mich. Starke Gefühle. Roxas, ich will doch nur von dir geliebt werden!

Ich liebe dich

Axel"

Als ich fertig mit lesen war, holte ich den Schlüssel aus dem Briefumschlag.

"Axel...", Tränen sammelten sich in meinem Auge.

Energisch wischte ich mir die Tränen wieder weg.

Ich hatte in letzter Zeit recht viel geweint.

Das sollte jetzt erst mal reichen.

Ich war doch kein Baby mehr!

Ich legte den Zettel wieder auf den Tisch und sah in einer Ecke den Rucksack und das Zelt, das ich im Park gefunden hatte.

Der Park...

Dann zog ich mir meinen Schlafanzug an und zog die improvisatorischen Vorhänge zu. Es sah aus wie ein altes Bettlaken.

Der Katalog der auf dem spartanischen Tisch lag musste unbedingt mal durchgeblättert werden.

"Gute Nacht", hörte ich auf einmal Demyx vor der Tür gähnen.

"Du gehst auch schon ins Bett?", fragte Axel.

"Yo. Ich bin Hundemüde. Ich habe den ganzen Tag an der CD für Sora gearbeitet. Und morgen will ich die von Rox in Angriff nehmen", meinte Demyx.

"Na gut. Nacht, alter", sagte Axel. "Ich werd noch ein bisschen fern gucken"

"Mach das. Kannst mir ja sagen ob "the Ring" wirklich so gruselig ist", lachte Demyx jetzt.

"Ich werd mir den Film aber nicht angucken", sagte Axel grimmig. "Den hab ich doch schon gesehen"

"Okay, okay. Du hast Recht. Ich geh dann pennen"

"Mhm", gab Axel von sich.

"Was ist denn?", fragte Demyx nach.

"Meinst du ob Roxy noch wach ist?", fragte Axel ihn.

"Keine Ahnung", sagte Demyx. "Das Licht ist jedenfalls noch an"

Axel schwieg.

Ich selbst stand am Tisch und starrte die Tür an, hinter der Axel und Demyx standen und sprachen.

"Na gut Axel. Bis Morgen dann", sagte Demyx jetzt noch und wenig später fiel eine Tür ins Schloss.

Axel seufzte und schien sich dann ins Wohnzimmer zu verziehen.

Ich sah auf den Möbelkatalog.

Sollte ich?

Ich nahm mir den Katalog und ging dann aus dem Zimmer, zu Axel ins Wohnzimmer.

Axel's PoV

Ich ging ins Wohnzimmer und dachte über den heutigen Tag nach.

Roxy war so merkwürdig gewesen.

Erst hatte er von einem Fremden Kerl gesprochen, der ihm wohl etwas angetan hatte, dann war er Stunden nicht da gewesen und vorhin auf der Treppe war er auch merkwürdig gewesen.

Als ob er etwas vor mir verbergen wollte.

Ich ließ mich auf das Sofa fallen und schaltete dann die Flimmerkiste an.

Es lief wieder mal nur Scheiße in der Kiste.

Da hörte ich wie eine Tür geöffnet wurde und Roxy wenig später im Wohnzimmer auftauchte. In den Armen den Katalog von Demyx.
Ich sah in sein Gesicht. Er sah irgendwie traurig aus.
"Hallo...", sagte er leise.
Seine Stimme war immer so sanft. Als könne er keiner Fliege etwas zu leide tun.
Deshalb war ich auch so überrascht gewesen, als er dann seinen Frust an Riku ausgelassen hatte und auch, dass er sich gegen Sora stellte.
"Was ist denn?", fragte ich und bedeutete ihm, dass er sich setzen sollte.
"Ähm...", er wurde rot.
Das fand ich immer so süß, trotz des Gesichtes.
"Wollen wir zusammen...?", er deutete auf den Katalog in seinen Armen.
"Klar", sagte ich und machte die olle Flimmerkiste wieder aus.
Er setzte sich auf den Boden, vor den Tisch und legte den Katalog auf den Tisch.
Ich rutschte zu meinem kleinen Liebling nach unten und wir sahen uns dann den Katalog an.
Nach einer halben Stunde hatte er etwas mit meiner Hilfe rausgesucht. Er hatte wirklich Geschmack, mein Roxy.
Dann machte es auf einmal leise "klonk" und ich merkte, dass Roxas seinen Kopf auf den Tisch gefallen gelassen hatte.
Er war doch wirklich eingeschlafen!
Hoffentlich hatte er nicht wieder einen Albtraum von einem Mann, der ihm Schmerzen zufügte.
Was war nur passiert, bevor wir uns trafen?
Ich kannte ihn ja nur so und nicht anders.
Ich kannte ihn nur mit dem einen Auge und dieser Art sich aus allem raushalten zu wollen.
Er war doch einfach zum knuddeln, mein Roxy.
Ich strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht und sah nun deutlich Narbe die er hatte, Und am Haaransatz hatte er einen großen blauen Fleck.
Wo kam der denn her?
Hatte er sich heute irgendwo gestoßen?
Zu allem Überfluss sah ich dann auch noch eine Sorgenfalte.
Das letzte Mal, als ich ihn schlafend gesehen hatte, hatte er diese Falte nicht gehabt.
Was war nur los?
Erst hatte ich gedacht, dass er mich anlügt und dann das?
Ich verstand die Welt nicht mehr.
Dann klappte ich den Katalog zusammen und brachte Roxy auf sein Zimmer.
Auf dem Tisch, der einmal Küchentisch gewesen war, lagen Brief und Schlüssel.
Er hatte ihn also gelesen. War er deshalb aus dem Zimmer gekommen, um mit mir die Möbel rauszusuchen?
Er war wirklich süß.
Ich legte ihn auf seiner Matratze ab und sah ihn recht friedlich schlafen.
Wenn da nur diese verflixte Falte nicht wäre! Sie machte dieses Bild so kaputt! Und das Auge...
Ich hätte ihn gerne einmal mit beiden Augen gesehen. Es war für mich ein rieses Schock gewesen, als ich sein Gesicht das erste Mal gesehen hatte.
Nur ein Auge, das Heim... Das Leben auf der Straße.
Er wäre sicherlich verhungert oder erfroren, hätte ich ihn nicht mitgenommen.
Jetzt kam auch Felix ins Zimmer geschlichen.

Er legte sich gleich neben Roxy und sah mich wieder Böse an. Dieser Kater war wirklich eifersüchtig!

Auch er hatte sich in Roxy verliebt.

Da sieht man mal wieder wie ähnlich sich Tier und Besitzer sind.

"Ja. Ich lass ihn dir ja, Felix", sagte ich und machte mich wieder vom Acker.

Leise Schloss ich die Tür hinter mir und war dann allein in dieser großen Wohnung. Die Anderen schliefen alle schon.

Ich machte mir auch Sorgen, was Roxy's Gefühle mir gegenüber angeht.

Er hatte mir noch nicht richtig gesagt, dass er mich liebt. Selbst als ich es im Park herausfand hatte er nur "Ja" gesagt.

Und ich sagte ihm so oft, dass ich ihn liebte.

Ich hatte Zweifel.

Und mit diesen Zweifeln legte ich mich schlafen.

Als ich wieder aufstand war es merkwürdig still im Haus.

Roxy war bestimmt schon zu Marluxia los...

Also quälte ich mich erst nach einer halben Stunde aus dem Bett und verließ das Zimmer.

Wie erwarten war das Zimmer von Roxy offen und sein Bett war auch gemacht.

Brief und Zimmerschlüssel waren auch weg.

Doch seine Jacke hing noch da und seine Schuhe auch.

War er doch noch da?

Dann ging ich in die Küche und blieb abrupt stehen.

Roxas' PoV

Ich stand da am Küchentisch und hörte mit einem Mal wie Jemandem der Atem stockte.

Ich drehte mich um und sah Axel, der mich mit großen Augen anstarrte.

"Guten Morgen, Schlafmütze", sagte ich.

"Hast du das gemacht?", fragte er, als er sah, dass ich Frühstück gemacht hatte.

"Ja", ich wurde rot. "Als Wiedergutmachung wegen gestern"

Er lächelte.

"Demyx ist heute zu irgendeiner Veranstaltung gegangen und Sora ist schon vor 3 Stunden zu Riku", sagte ich dann noch.

Sein Gesichtsausdruck änderte sich schlagartig, als er merkte, dass er heute allein sein würde. Ganz allein.

In einer Stunde traf ich mich doch mit Zexion und Xion in der Bibliothek.

"Kann ich nicht mit zu Marluxia kommen?", fragte er dann.

"Tut mir Leid, aber Marluxia will das nicht. Er will mit mir was besprechen", redete ich mich raus.

Es tat weh lügen zu müssen. Aber ich hatte eine Überraschung geplant. Und wenn es klappte konnte ich Axel an Heilig Abend sagen, dass ich ihn liebte.

Ich hoffte so sehr, dass es klappen würde.

Aber dafür musste ich lesen und schreiben können.

Dazu brauchte ich Zexion.

Und dann hatte ich da auch noch die Band.

Ich wollte groß raus kommen. Ich wollte beweisen, dass auch ich ein Star werden konnte. Dass ich besser als dieser Ventus war.

Viel besser.

Axel grummelte jetzt.

Dann aßen wir still unser Frühstück.

"So", sagte ich dann. "Ich muss dann los"

"Hmpf", gab Axel nur von sich.

"Hey. Ich komm schon wieder, keine Angst", sagte ich halb im Witz.

"Das will ich auch hoffen", brummte er.

"Ach komm. Du hast doch noch Felix", sagte ich, worauf ich nur wieder einen bösen Blick erntete. "Außerdem Bin ich bald wieder da"

"Wann ist bald?", wollte er wissen.

Er war doch so süß. Hing an mir wie eine Klette.

"17.00 Uhr", sagte ich.

Bis 15.00 Uhr war ich mit Zexion und Xion in der Bibliothek und dann war von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr Bandprobe.

"Erst? Roxy. Es ist halb 1! Und du kommst erst um 5 nach Hause? Du brauchst 4 Stunden?! Das kann doch nicht stimmen", sagte er leicht aufgebracht.

Ich zuckte nur mit den Schultern. "Du kannst ja die Möbel holen, die wir gestern rausgesucht haben"

Er seufzte.

Ich lächelte. "Also... Bis nachher", sagte ich, gab ihm einen Kuss auf die Wange und machte mich dann auf den Weg zur Bibliothek.

Vor der Bibliothek warteten die Beiden schon auf mich.

"Da bist du ja!", begrüßte Zexion mich.

Xion lächelte nur still vor sich hin.

"Ja, ja. Tag ihr beiden", sagte ich und umarmte die Beiden nacheinander.

"Fangen wir an?", fragte Zexion dann.

"Ja. Ich bin bereit für 2 Stunden lernen", sagte ich und wir gingen rein.

Später, als wir auf dem Weg zur Band waren, brummte mein Kopf wieder.

Aber ich hatte Fortschritte gemacht.

Das Schreiben an sich war gar nicht so schwer, aber die Rechtschreibung und Grammatik... Mir grauste es.

Zexion wollte ab jetzt nur noch mit mir lesen.

Xion hatte ihm immer Bücher gebracht und ich hatte auch schon ein Buch angefangen zu lesen. Es war nicht besonders dick. Es war ein Buch, das Zexion in der Grundschule gelesen hatte.

"Das fliegende Klassenzimmer". Es war auch ganz interessant.

"So...", sagte Hayner, als wir da waren. "Dann können wir ja anfangen"

"Ja", sagte ich.

"Gut...", Hayner kramte nach etwas. "Hier sind schon mal Noten und Text"

Er gab mir den Text. Es war nicht gerade wenig was er da geschrieben hatte. Seine Handschrift war auch die reinste Sauklaue.

"Schaffst du es?", fragte Zexion.

"Ja. Seine Schrift ist nur etwas unleserlich", sagte ich.

"Was ist denn?", fragte Riku nun.

"Du weißt doch, dass ich nicht besonders gut lesen kann", sagte ich grimmig. "Wo ist eigentlich Sora?"

"Der ist nur auf Toilette", sagte Riku locker.

Und wie gerufen tauchte er dann neben Riku auf.

"Was macht der denn hier?", fragte er gleich.

"Ja, ja", sagte ich. "Hallo Sora"

"Sag mal musst du mich jetzt auch hier nerven?", fragte Sora leicht angefressen.

"Sora... Er ist der Sänger der Gruppe", sagte Riku und seufzte einmal tief.

"Du? Und Sänger?", Sora lachte.

"Hey! Rox kann gut singen!", verteidigte Zexion mich. "Und außerdem: Was hat er dir denn getan?"

Sora starrte Zexion an.

"Ich mag ihn einfach nicht", meinte Sora.

"Aber du musst doch einen Grund dafür haben", meinte Xion jetzt.

Sora zuckte darauf nur mit den Achseln. "Was macht ihr eigentlich hier? Ich kenne euch 2 gar nicht".

"Also. Mein Name ist Zexion und das ist meine Schwester Xion. Wir unterstützen Rox, wo wir können", sagte Zexion gefasst.

"Wenn das so ist", unterbrach Pence und lenkte so unsere Aufmerksamkeit auf sich. "Warum macht ihr denn nicht mit?"

"Wie bitte?", fragten Zexion und Xion wie aus einem Munde.

"Ihr könnt als Chor mitsingen", meinte Hayner jetzt auch.

"O- okay"

Wir führten das Ganze mind. 4 mal durch.

Meistens war ich es, der alles kaputt machte, aber dann schafften wir es doch.

Sora hatte uns zugesehen und ihm war seine Kinnlade runter geklappt.

Am Ende kam er auf mich zu.

"Was willst du denn jetzt noch?", fragte ich ihn.

Er sah mich nicht an. "Es tut mir Leid"

"Was? Ich habe dich nicht verstanden", sagte ich.

Er hatte etwas zu leise gesprochen.

"Es tut mir leid", wiederholte er.

Ich starrte ihn an. Er entschuldigte sich? War er krank?

"Weißt du ... ich war nur neidisch auf dich. Du verstehst dich so gut mit Axel... Ich würde das nicht schaffen", sagte er dann und schabte mit einem Fuß auf dem Boden.

"Verzeihst du mir?"

"Hmm... Riku hat gestern gesagt, dass du Angst hast ihn zu verlieren?", fragte ich ihn.

"Ja...", sagte er langsam.

"Brauchst du nicht", sagte ich. "Du weißt, dass ich Axel habe"

"Naya... Ganz so sicher bin ich mir da nicht", sagte Sora dann. "Du hast ihm noch gar nicht gesagt, dass du ihn liebst"

"Ich weiß. Aber ich habe zu diesem Thema schon was geplant. Ich erzähls dir auf dem Weg", sagte ich.

"Okay", sagte er dann. "Sind wir Freunde?"

Ich lächelte. "Ja"

Nachdem wir uns verabschiedet hatten gingen Sora und ich zusammen nach Hause.

Ich konnte es kaum glauben.

Sora und ich waren Freunde geworden!

Und ich erzählte Sora dann auch von meinen Erlebnissen.

Axel's PoV

Ich stand noch eine Weile da.

Hatte er mich eben wirklich geküsst?

Nachdem ich mich wieder gefangen hatte, räumte ich das Frühstück weg.

Danach war Langeweile angesagt. Ich war allein zu Hause.
Also setzte ich mich vor die Ps2 und zockte Devil May Cry 4.
Dazu schön laut Musik mit Kopfhörern.
"... Ich habe gesagt, ich bin wieder da!"
Ich zuckte einmal zusammen. Demyx war wieder da.
Ich sah ihn grimmig an.
"Was ist? Heute allein zu Haus?", fragte er. "Wo ist denn Rox?"
"Mit Marluxia unterwegs. Der Wichser wollte mich nicht dabei haben", sagte ich und widmete mich wieder der Ps2.
"Du kennst Marlu doch. Wenn er dich nicht dabei haben will, kann das nur heißen, dass die Beiden etwas geplant haben. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für dich und Marlu soll Rox helfen das Passenste raus zu suchen", vermutete Demyx.
Auf die Idee war ich selbst gar nicht gekommen.
Ich schelte mich innerlich. Vielleicht hatte er mich deshalb angelogen! Dann war es gar nicht absichtlich gewesen. Es war eine Notlüge gewesen!
"Kann sein", brummte ich dann.
"Na, ärgerst du dich über dich selbst?", wollte Demyx wissen.
"Lass mich in Ruhe", sagte ich.
"Ist ja gut. Ich spring in die Wanne", meinte er und war dann verschwunden.
Ich war doch so ein Depp! Kam noch nicht mal auf solche banalen Erklärungen.
"... Hey! Was soll das heißen!?", hörte ich dann Roxas' Stimme von draußen.
Es war schon wieder so spät? Wie schnell war der Tag denn vergangen? Ich sah auf die Uhr.
Kurz vor 5.
Ich hatte 4 Stunden vor dem Teil gesessen???
Ich speicherte schnell ab und machte die Ps2 aus.
"Sora, was soll das denn jetzt wieder heißen? Ich bin nicht blöd!", hörte ich Roxy wieder.
Seid wann verstanden sich die Beiden so gut?
Heute musste etwas passiert sein.
"Das habe ich auch nie behauptet, Rox", sagte Sora.
"Ach und was sollte das dann heißen?", fragte Roxy angefressen.
"Dass du eben manchmal ein bisschen verpeilt bist", ich hörte ein Grinsen heraus.
Rox seufzte. "Ich weiß. Riku meinte das auch schon"
Riku?
Roxy vertrug sich mit Riku und Sora??
Was war heute nur passiert?
5 Minuten später kamen beide zur Tür hinein.
Ich sah beide etwas pikiert an.
"Na, Axel!", sagte Roxy fröhlich.
"Hi", sagte ich bloß.
Sora sah aus den Augenwinkeln zu Roxy rüber.
Irgendetwas war da.
"Wie war dein Tag?", fragte Roxy mich.
"Langweilig", sagte ich knapp.
"Naya. Ich habe auf dem Weg hierher Sora getroffen. Wir haben uns vertragen und sind Freunde geworden", sagte er leicht hysterisch.
"Das sehe ich", meinte ich.
"Plötzlich änderte sich Roxy's glückliches Gesicht. "Bist du mir Böse?"

Was? Wie war er denn so schnell darauf gekommen?

"Ja...", sagte ich langsam.

"Ist es, weil ich so lange weg war? Oder weil ich und Sora Freunde geworden sind?", fragte er los.

"Beides", antwortete ich.

"Aber Axel... Sora ist mit Riku zusammen. Wieso soll er etwas von mir wollen?", fragte er.

"Axel, ich liebe Riku", sagte Sora noch hinterher.

"Hmpf", damit gab ich mich nicht zufrieden.

"Dickkopf", murmelte Roxy jetzt.

"Sicher. Und du betrügst mich?!", sagte ich ihm meine Vermutung.

"Axel, wie kommst du denn auf den Mist? Ich habe keinen Grund dich zu betrügen!", sagte Roxy nun ein bisschen außer sich.

"Ach ja? Und warum sagst du mir dann nicht, dass du mich liebst? Warum, Roxy? Warum?", sagte ich ihm.

Ihm stockte der Atem, sein Auge weitete sich.

Er schwieg.

Mein Herz schmerzte. Ich wollte doch nur wissen, ob er wirklich Gefühle für mich hatte oder nicht!

Doch er blieb stumm. Sagte es mir nicht...

"Axel...", sagte er dann doch leise. "Du verstehst mich nicht. Ich... Ich habe Angst"

"Wovor denn?", fragte ich leicht aufgelöst.

"Meine Vergangenheit...", sagte er nur und verschwand dann aus der Küche.

"Das hast du mal wieder toll hinbekommen!", nörgelte Sora los.

"Was weißt du denn schon!?", fauchte ich.

"Mehr, als du vielleicht vermuten magst", sagte er und war dann auch verschwunden.

In Roxy's Zimmer.

Mir wurde das langsam ein bisschen unheimlich.

Sora und Roxy Freunde, dann das mit seiner Vergangenheit und jetzt das Geschwafel von Sora?

Roxy schien sich um 180° zu drehen.

Was sollte das alles werden?

Was sollte diese Geheimniskrämerei?!

So was hasste ich.